









Table with 3 columns: Location, Number of members, and Amount. Includes entries for Halle, Salberstadt, Thüringen, etc.

IV. In Kosten sind entstanden 8459,81 Mk., nämlich Arztgehonorare, Meistkosten, Terminkosten und Sonstiges. Nimmt man hierzu noch die Kosten von 190 Verurteilungen...

Geschäftsbericht des Altenburger Knappschaftsvereins.

Dem Knappschaftsverein gehörten bei Beginn des Jahres 1909 41 Werke inklusive 6 selbständiger Braumbetriebe an. Davon wurde im Laufe des Jahres 1 Braumbetrieb eingestellt...

Table with 3 columns: Description of cases, Number of cases, and Amount. Includes entries for 'Personen (Eine Rechnung, die ein Loch hat)', 'Krankheitsfälle', etc.

Zur Norddeutschen Knappschafts-Pensionskasse waren für die Versicherten des Altenburger Knappschaftsvereins für 243 180 Beitragswochen (vor. Jahr 248 944), im ganzen 76 194,32 Mk. Beiträge...

Aus dem Salberstädter Knappschaftsverein.

Auszug aus dem Bericht für 1909.

Table with 3 columns: Category, Description, and Amount. Includes sections for 'A. Krankenkasse' and 'B. Pensionskasse'.

Vorstandsitzung des Bochumer Knappschaftsvereins vom 18. Juni 1910.

Der Einmündungsfeier des neuen Verwaltungsgeläudes ging eine Vorstandssitzung im alten Gebäude voraus, welche gewissermaßen den Abschluß der Verhandlungen in demselben bildete.

Mißstände auf den Gruben. Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Beide Konsolidation I-VI. Kaum waren die Gemüter der hiesigen Bergarbeiter über das folgenschwere Unglück auf Schacht III/IV dieser Zeche beruhigt, und schon wieder ist ein Zusammenbruch auf Schacht I-VI erfolgt.

Zeche Holland (Schacht III und IV).

Schon häufig mußten wir uns wegen Holzmanns beschweren und fast jedesmal kommt nach einem Bericht, den wir gebracht haben, von Seiten der Gewerkschaft eine Verhütung, worin alles befruchtet wird.

Zeche Unser Fritz.

Unter Verweisung auf das Pressegesetz teilt uns die Grubenverwaltung zu unserer Notiz in Nr. 21 Bericht mit: Es ist unrichtig, daß den Arbeitern der Zeche Unser Fritz (Schacht I) nicht das benötigte Gezüge geliefert wird...

Arbeiter die Löhne lieber erhöhen; daß Dauerlöhne von 4,80 Mk. und weniger ausgezahlt werden, sollte nicht vorkommen. Wie sollen Arbeiter, die große Familien haben, bei den teuren Lebensverhältnissen damit auskommen?

Beide Lubwig (Mellinghausen). Im Betriebe der 5. Sohle, Steiger Kellermann, herrschen augenblicklich Zustände, die bringend der Abhilfe bedürfen. Der Querschlag dort ist derartig bedächtig, daß die Kameraden im Galopp jedesmal hindurchlaufen.

Zeche Lothringen. Am 16. Juni verunglückte in der Mittagschicht durch Steinfall aus dem Hangenden im Revier des Steigers Gleffmann der Lehrling Karl Jmortz schwer, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Zeche Woul-Genis I/III. Der Steiger Ludwig Scheint nicht zu wissen, daß, wenn die Hauer Kohlen fördern, sie auch Holz legen müssen. Holz bekommt man manchmal zwei bis drei Schichten nicht zu sehen.

Zeche Nordstern. Bestraft wird hier für jede Kleinigkeit, besonders aber wegen Ladens unreiner Kohlen, sodaß das Brett fast für die vielen Strafzettel nicht mehr ausreicht.

Zeche Unser Fritz. Unter Verweisung auf das Pressegesetz teilt uns die Grubenverwaltung zu unserer Notiz in Nr. 21 Bericht mit: Es ist unrichtig, daß den Arbeitern der Zeche Unser Fritz (Schacht I) nicht das benötigte Gezüge geliefert wird...

Zeche Unser Fritz. Löhne von 4,80, 4,40 Mk. und noch darunter, sind hier keine Seltenheit. Dazu kommen dann manchmal noch zwei bis drei Feierschichten im Monat, sodaß die Kumpels mit Löhnen von 100 Mk. bis 110 Mk. wovon dann noch die Verpflegungsbeträge, Delgelb, Steuern, Kohlen usw. abgehen, nach Hause gehen müssen.

Zeche Unser Fritz. Löhne von 4,80, 4,40 Mk. und noch darunter, sind hier keine Seltenheit. Dazu kommen dann manchmal noch zwei bis drei Feierschichten im Monat, sodaß die Kumpels mit Löhnen von 100 Mk. bis 110 Mk. wovon dann noch die Verpflegungsbeträge, Delgelb, Steuern, Kohlen usw. abgehen, nach Hause gehen müssen.





